

Ein Killer von einem Thriller

David Berkoff, Ex-Kriegsreporter, Ex-Familienvater, Ex-Starjournalist, versucht seit Jahren, ein gefährliches Komplott aufzudecken: 1989 verschwanden 381 CD-ROMs aus der Berliner Stasi-Zentrale. Darauf die berüchtigten Rosenholz-Dateien mit den Namen westdeutscher Politiker, Journalisten und Unternehmer, die für die Staatsicherheit spioniert haben. David erhofft sich einen riesengroßen Haufen Geld, sollte er endlich der Dokumente habhaft werden. Allerdings ist Walter Gold, einst Staatssekretär im Wirtschaftsministerium der DDR und Besitzer der Dateien, längst tot. David erhofft sich über Golds Tochter, endlich an die CD-ROMs heranzukommen. Die gefeierte Cellistin Hannah Gold berührt die Menschen mit ihrer Musik, doch an sie selbst kommt niemand heran.

Hannah empfindet keinen Schmerz. Als Kind wurde sie vor den Augen ihres Vaters gefoltert, um geheime Informationen über die Rosenholz-Dateien aus ihm herauszupressen. Er schwieg, und Hannah hat ihn nie wiedergesehen, bis er eines Abends plötzlich in einem ihrer Konzerte sitzt. Von da an wird sie in einen Strudel aus alten und neuen Machenschaften hineingezogen, der sie und David beinahe das Leben kostet. Denn nicht nur eine alte Stasi-Connection, sondern auch der BND sind hinter den Rosenholz-Dateien her. Gemeinsam versuchen sie, hinter das Geheimnis von Hannahs Vater und damit den brisanten Daten auf die Spur zu kommen. Egal, zu welchem Preis. Die Gegner gehen nämlich über mehr als eine Leiche, so unter anderem auch über die von Hannahs Bruder ...

Mehr Nervenkitzel als in "Nach dem Schmerz" findet man nur selten auf zwei MP3-CDs. Lucas Grimm liefert mit diesem Hörbuch das wohl sensationellste Debüt dieses Jahres ab. Die Story ist genau das Richtige für alle, die Tess Gerritsens "Totenlied" verschlungen haben. Aber Obacht: Wer Herzprobleme hat, sollte sich vor den Lesungen von Uve Teschner unbedingt in Acht nehmen. Diese treiben den Puls in schwindelerregende Höhe und den Schweiß auf die Stirn. Mit ihm am Mikrofon erfährt man Thrill-Time der einsamen Spitzenklasse. Er und Grimm nehmen es problemlos mit den ganz Großen ihrer Zünfte aus. Die beiden sind jeweils Meister ihres Fachs. Genial wie nichts anderes! Spannend, spannender, am spannendsten kann Thrillerliteratur kaum sein.

Einfach nur der absolute Hörwahnsinn - "Nach dem Schmerz" kommt an den perfekten Thriller verdammt nah dran. Mörderische Unterhaltung als mit den Büchern von Lucas Grimm hat man definitiv noch nie auf die Ohren gekriegt. Sprecher Uve Teschner sorgt für Gänsehaut am ganzen Körper. Seine Lesungen lösen Angstpaniken beim Zuhörer aus. Und außerdem gehen diese einem unter die Haut. Also Vorsicht, bevor Sie die erste CD in den Player legen.

Susann Fleischer 08.05.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info